# Bericht des 1. Minigärtner-Treffens

# der Regionalgruppe Konstanz

| | |
|---|---|
| Datum: | 19.09.2024 |
| Betrieb / Ansprechpartner*in: | Solidarische Landwirtschaft eV/Josef Müller |
| Gärtnerisches Thema: | Setzlinge einpflanzen, ernten, Umgang mit der Gartenschere |
| Das war unsere Aufgabe: | Fenchel setzen<br>Gartenscheren Führerschein<br>Paprika ernten<br>Rote- und gelbe Beete ernten<br>Wirsingfeld mit Vlies abdecken |
| Wir wurden angeleitet von: | Josef Müller |
| So haben wir die Aufgabe durchgeführt: | Um die jungen Fenchelpflanzen einzupflanzen, setzen wir sie in die bereits vorbereiteten Löcher im Gewächshaus, schütteten ein wenig Erde um den Wurzelballen und drückten diese fest.<br><br>Für einen sicheren Umgang mit der Gartenschere machten wir einen Gartenscheren Führerschein.<br>Nachdem wir mit einer Gartenschere umzugehen wussten, durften wir unser neu erlerntes Wissen in die Praxis umsetzen und mit der Schere gelbe und orangene Paprika ernten.<br><br>Anschließend verließen wir das Gewächshaus, und sammelten uns am nahe gelegenen Acker. Dort gruben wir Löcher in die Erde und suchten nach Regenwürmern.<br><br>Auf dem Feld nebenan wuchsen rote- und gelbe Beete, die wir ernten und, ebenfalls mit der Gartenschere, vom Laub befreien durften.<br><br>Zum Abschluss halfen wir Josef noch, eine Vliesabdeckung für die Nacht wieder über einem Wirsingfeld auszubreiten. |

| | |
|---|---|
| Das haben wir dabei gelernt: | Pflanzen werden im Winter langsamer reif als im Sommer, weil die Tage kürzer sind und die Pflanzen weniger Sonne bekommen als im Sommer. Der Fenchel, den wir heute gepflanzt haben, wird wahrscheinlich um die Weihnachtszeit reif sein.<br>Bei dem Gartenscherenführerschein lernten wir unter anderem, wie die Schere schneidet oder auch, dass man die Schere stets mit Klingen nach unten und von sich weg gestreckt tragen sollte, um sich nicht zu verletzen.<br>Joseph erklärte uns, dass die Regenwürmer wichtig für einen gesunden Boden sind, da sie die Erde auflockern und düngen. Er war sehr froh, dass wir so viele Regenwürmer gefunden haben, das zeugt von einer tollen Bodenqualität.<br>Einige rote Beete waren angeknabbert; in der biologischen Landwirtschaft dürfen auch Mäuschen mal vom Gemüse kosten.<br>Das Vlies über Kohlfeldern (Wirsing ist ebenfalls eine Kohlart) hält Schädlinge wie die Kohlfliege oder auch den Kohlweißling von den Pflanzen fern. |
| Das war das Schönste: | Besonders, dass wir so viel mit anpacken durften, und wir einen Einblick in so viele verschiedene Bereiche bekommen konnten, hat uns gut gefallen.<br>Auch die Arbeit an der freien Luft in der warmen Spätsommersonne hat uns viel Spaß gemacht. |
| Das war das Lustigste: | |
| Und das fällt uns auch noch dazu ein: | |
| Quizfrage: | Warum sind Regenwürmer im Boden gut und wünschenswert?<br>Warum wird ein Feld auf dem Kohlgemüse wächst mit Vlies abgedeckt? |
| Richtige Antwort: | Sie lockern den Boden und düngen.<br>Gegen Schädlinge wie bspw. Den Kohlweißling. |